

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

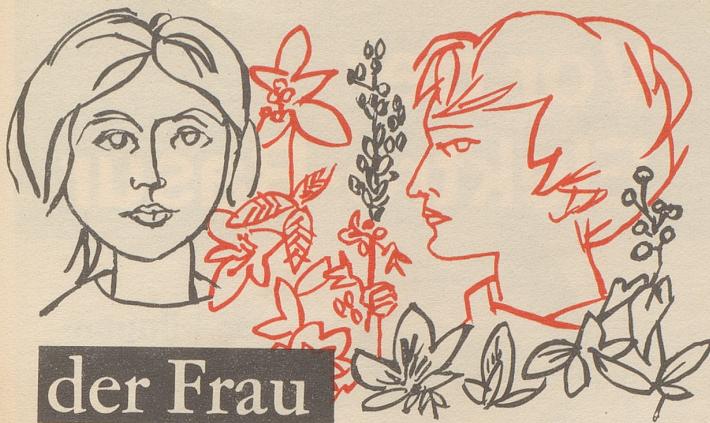
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

ten diesen Winter in den angelsächsischen Ländern, vor allem in Amerika, sogenannte «Musikalische Kalender» auf. Es handelt sich da nicht etwa bloß, wie Sie jetzt vielleicht meinen, um einen Kalender, dessen einzelne Blätter überühmte Musikerworte enthalten (die wahrscheinlich nie ausgesprochen wurden sind), sondern jedes Blättchen wird gebildet von einer winzigen, spielbaren, Grammophonplatte, die irgend eine Tagesmaxime zitiert (zitiert muß offenbar sein), gefolgt von einem Modeschläger, einem Kochrezept und verschiedenen kosmetischen Tips. Und, da dem Kalender offenbar plötzlich seine Funktion zum Bewußtsein kommt, gibt uns die Platte noch Auskunft über Mond- und Sonnenaufgang und -untergang am betreffenden Tag. Was kann man sich mehr wünschen?

An Frau Trudi
im Nebi Nr. 51

Sehr geehrte Mutter von 3 Kindern!

Es heißt schließlich nicht umsonst, wenn einer eine Reise tut ... nun also, Ihren nicht gerade freudvollen Bericht habe ich mit besonderer Aufmerksamkeit gelesen. Mit dem Reisen hat es eben oft seine Nase, besonders mit Kindern. Das wird sich alles bessern, sobald die Schweizer Bundesbahnen voll und ganz dem Volk gehören!

Schwieriger wird die Sache mit den Gaststätten, natürlich nicht mit allen. In unserm Zeitalter ist es allerdings so etwas wie eine Zutat, mit - sage und schreibe - drei Kindern eine gastgewerbliche Erfrischungsstätte zu überfallen. Schließlich merkt eine gewitzigte und auf Umsatz erpichte Servier-tochter rasch einmal, daß Ihre Reisegesellschaft nicht allzuvielen Batzen liegen läßt und da wird man eben entsprechend eingestuft, viel rascher als bedient.

Sehen Sie, auch wir Männer haben

es da nicht mehr so leicht wie früher. In bestimmten Restaurants darf man sich zu bestimmten Zeiten für kleinere Erfrischungen überhaupt nicht mehr an bestimmte Tische setzen. Ich bin z. B. bereits so weit, daß ich in subtiles Lokale jeweils frage, ob und wo man sich setzen dürfe und mit diesem System fährt der Durchschnittsschweizer in der Regel nicht schlecht. Nur wo man mir allzu unterdurchschnittlich begegnet, verlasse ich das gastliche Haus unkonsument. Wir leben im Zeitalter eines rasanten Fortschritts. Da heißt es sich anpassen. Potz Wätter. Wer sich den Gepflogenheiten nicht beugen kann, der bleibt besser zu Hause. Trösten Sie sich also, Ihre Kinder werden wachsen und Ihr Buebli kann dann auf das Extrasesseli verzichten. Das letztere würde ohnehin nicht fertig vor 1970, selbst wenn man es jetzt bestellen täte. (Superhochkonjunktur.)



HIPPOPHAN WELEDA SANDDORN TONICUM

Naturreiner Krätespender aus frischen Sanddornbeeren, mit hohem Gehalt an natürlichem Vitamin C. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekonvaleszenz.

200 cc Fr. 5.80 500 cc Fr. 11.50
Verlangen Sie die kostenlose Zu-sendung der Weleda-Nachrichten

WELEDA AG ARLESHEIM

Mit schönen Grüßen an Ihre Familie, besonders an den Röhrrknirps,
Ihr Paulus

Kleinigkeiten

Viele unter uns kennen das berühmte Antiquitätenviertel in Paris, das «Village Suisse» (Schweizerdorf) heißt, aber manche wissen vielleicht nicht, woher der Name kommt: Das Schweizerdörfli war einer der malerischsten Anziehungspunkte der Pariser Expo des Jahres 1900.

*

Die Amerikaner hatten dies Jahr die «Riesenglückwunschkarte» eingeführt. Sie hat das Format eines statlichen Plakates und wird an Haustüren oder Gartenmauern angeklebt.

*

Ein Warschauer Kaufmann hatte eine solche Abneigung gegen unser motorisiertes Zeitalter, daß er seine irdischen Güter dem letzten Droschenkutscher seiner Stadt vermacht. Sobald dieser in den Besitz des Geldes kam, ging er hin, verkaufte Roß und Droschke und kaufte sich ein Taxi.

*

Die Menschheit wird offenbar in ihren Ansprüchen immer vergeistigter. Diese Weihnacht gab es in den USA einen neuen Puppentyp: die «Eierkopf»- oder intellektuelle Puppe. Sie trägt eine Hornbrille und gibt, dank einem winzigen Magnetophon, etwa hundert Sätzchen von sich, «das Vokabular und den Ideenumfang eines Teenagers», wie der Katalog nicht ohne Zynismus anmerkt.

*

In Bälde wird in der Nähe von London der größte Suppenhafen, den die Welt je erlebt hat, zum Kochen gebracht, und zwar anlässlich des Zweiten Britischen Schreinerkongresses. Der Riesenplatz erfordert drei Tonnen Rindfleisch, eine Tonne Erdäpfel, achthundert Kilo Speck, und fünfhundert Kilo Gemüse. (Man ersieht aus dem Verhältnis Fleisch/Gemüse, daß es sich um einen Männer-Pot au feu handelt.) Der Suppenhafen, in dem dieser pantagruelische Lunch gekocht werden wird, mußte in einer einschlägigen Fabrik in Spezialanfertigung hergestellt werden. Man bekommt direkt Hunger!

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.



Reichsgasse 50
Erstklass-Hotel im Zentrum
F. Mazzoleni-Schmidt
Tel. 081 217 92 und 2 63 22



King George IV
Old Scotch Whisky

königlich
echter, im Fass
ausgelagerter Scotch;
herb und rauchig,
so richtig
zum Geniessen

Sole distributors for
Switzerland
Bloch & Co. Berne



Ruhige Nerven
dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin
Vitamin B 1
Magnesium
Phosphor

● NEURO-B ist die richtige
Nervennahrung zur Beruhigung
und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

Kurpackung für 1 Monat nur
Fr. 14.80.